

# Markierungen

Bodenmarkierungen kommen vor allem auf Treppen und auf Bahnsteigen zum Einsatz.

Entsprechend DB-Ril 813.0205 sind Stufenkanten von Treppen kontrastreich zu markieren.

Für jeden Bahnsteig wird zur Beurteilung der für die Sicherheit der Reisenden notwendigen Maßnahmen eine Risikobewertung nach DB-Ril 513.2010 durchgeführt. Neben Warn- und Sicherheitsschildern kann die Risikobewertung u. a. die Notwendigkeit zur Kennzeichnung der freizuhaltenden Fläche mit "Strich" oder "Schraffur" ergeben.

Für diese Kennzeichnung/Markierung werden integrierte kontrastierende Bauelemente verwendet oder nachträglich auf den Bodenbelag zu applizierende Markierungsmaterialien.

Für gelieferte Materialien ist der Nachweis der ausreichenden Rutschfestigkeit (R-Wert) nach DIN 51130 zu führen.

Für nachträglich aufgebrachte Markierungen ist der Nachweis der ausreichenden Rutschfestigkeit nach SRT-Verfahren (SRT > 55) zu führen.



Treppenstufenmarkierung mit integriertem Kantenlement (links) und nachträglicher Applikation (rechts)

# Treppenstufenmarkierungen

B 03.01 – Kategorie



## Produktbeschreibung

Bei neuen Treppenanlagen müssen nach Ril 813.0202 alle Stufenkanten eines Treppenlaufes über die gesamte Treppenbreite markiert werden, bei Teilumbauten oder Instandsetzungen die erste und letzte Stufe.

Die Markierung soll bei neuen Treppenbelägen aus einem Kantenlement mit zum Treppenbelag kontrastierenden Streifen an Steigung und Auftritt (4-8 cm) bestehen. Der Leuchtdichtekontrast von mind. 0,4 zwischen Treppenbelag und Kantenlement ist vom Hersteller des Treppenbodenbelages nachzuweisen.

In der Stufenkante integriertes kontrastierendes Kantenlement mit gleicher Material- und Oberflächenstruktur wird einer nachträglichen Applikation von Markierungsstreifen vorgezogen.

Zur nachträglichen Applikation sind 2K-Markierungsstreifen auf Naturstein- und Betonwerksteinflächen möglich.

### Bi-color Stufen nach DIN 18030

Kronimus AG  
Betonsteinwerke  
Tel. 072 29 69-0  
info@kronimus.de

Lithonplus GmbH & Co. KG  
Tel.: 06344 949-0  
info@lithonplus.de

RINN Beton- und Naturstein  
GmbH & Co. KG  
Tel. 0641 6009-0  
info@rinn.net

### Akepox 4050 Anti-Slip

AKEMI chemisch technische Spezialfabrik  
GmbH  
Tel. 0911 64-2960  
info@akemi.de



# Markierung „Strich“

B 03.02.01 – Kategorie **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7**

## Produktbeschreibung

Zur Kennzeichnung freizuhaltenen Flächen kommen in der Regel Farbaufträge oder Thermoplastikapplikationen in Linienform auf der Bahnsteigoberfläche zum Einsatz. Diese erfolgen durch weißfarbige, deckende Farbaufträge (>6.500 Reisenden mit 2-komponentiger Farbe oder Thermoplastikapplikation) als durchgehende Linie in einer konstanten Strichbreite von mind. 10 cm über die begehbare Bahnsteiglänge.

Unterschiedliche Markierungsbreiten, z. B. Farbmarkierung im Anschluss an taktile Blindenleitstreifen oder helle Pflisterelemente, sind zu vermeiden. Der Linienverlauf erfolgt im festen Abstand zur Bahnsteigkante mit in der Regel 90 cm bei Zugdurchfahrten an der Bahnsteigkante bis einsch. 160 km/h und 135 cm bei Zugdurchfahrten über 160 km/h.



# „Strich“ durch taktile Leitstreifen

B 03.02.02 – Kategorie **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7**

## Produktbeschreibung

Bei Bahnsteigneubauten bzw. bei der Erneuerung des Bahnsteigbelages ist die Farbmarkierung „Strich“ in Form der taktilen weißen Leitstreifen aus Bodenindikatoren mit Rippenprofil nach DB Ril 813.0205 herzustellen.



# Markierung „Schraffur“

B 03.03.01 – Kategorie **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7**

## Produktbeschreibung

Entsprechend den Berechnungen der Ril 513.2010 wird an einem Teil der Bahnsteigkante eine zusätzliche Markierung mit dem Sicherheitselement „Schraffur“ erforderlich.

Durch ein weißfarbiges Schrägstreifen-Muster im freizuhaltenen Bereich/Gefahrenbereich an der Bahnsteigkante wird dieser optisch für die Aufmerksamkeit der Reisenden besonders markiert.

Die Farbmarkierung erfolgt nach den Vorgaben des Info-schreibens Sicherheitselement Schraffur. Die Ausführung erfolgt mit Markierungsfarbe oder Thermoplastik.

Siehe Wiki Personenbahnhöfe unter Bau und Technik, B 03 Markierungen.

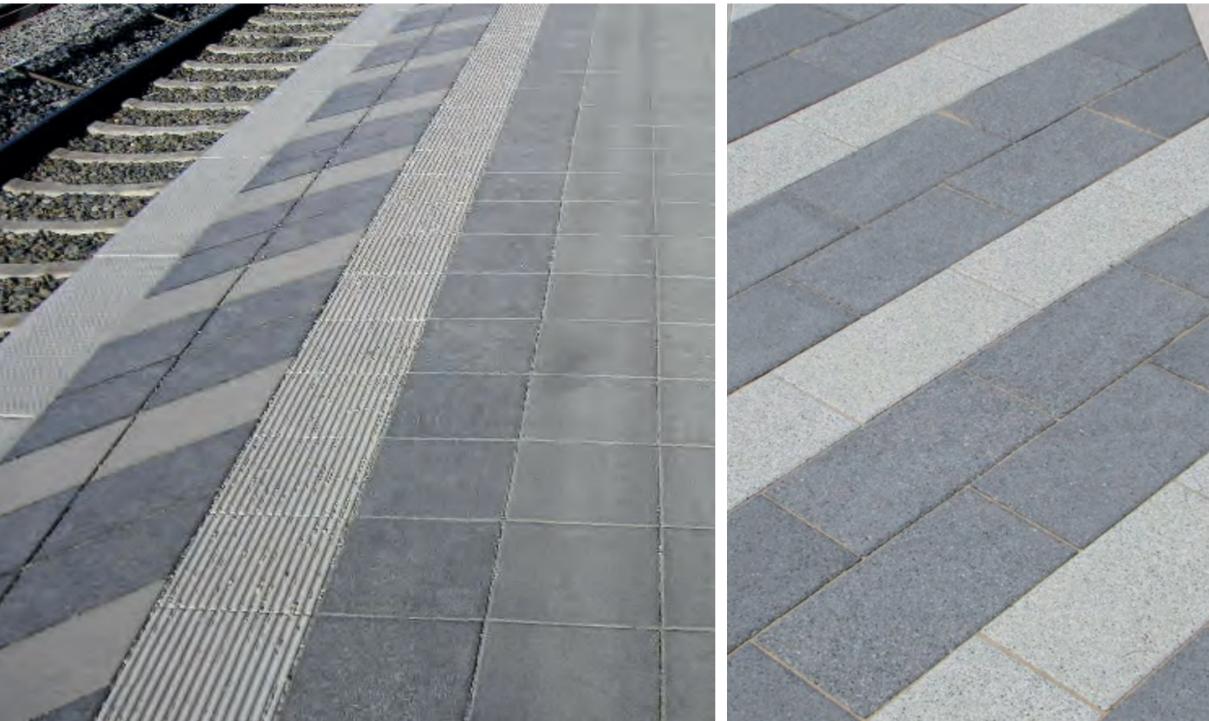


Foto: Kronimus AG Betonsteinwerke

# „Schraffur“ durch Platte

B 03.03.02 – Kategorie **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7**

## Produktbeschreibung

Beim Neubau oder der Erneuerung von Pflaster-, Platten- oder Asphaltbelägen kann im Bahnsteigkantenbereich entsprechend dem Erfordernis nach den Berechnungen der Ril 513.2010 auch die bautechnische Lösung „Schraffur mit Rautenplatte“ oder „Schraffur mit Rechteck- und Trapezplatte“ angewandt werden.

Schraffurplatten mit i.d. R. 8 cm Stärke können nur bei konventioneller Bahnsteigbauweise (BSK) oder Modularer Rammträgerbauweise (MRB) mit Erdhinterfüllung angewendet werden, nicht aber bei modularer Bahnsteigbauweise mit Stahlbetonfertigteilen.  
Für weitere Informationen siehe Wiki Personenbahnhöfe.



